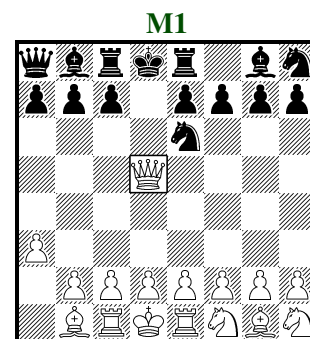


Beim **Schach960** wird nicht mit der festen Figuren-Startreihenfolge **TSLDKLST** des Normalschachs gespielt, sondern mit einer fast beliebigen Anordnung auf der Grundreihe; verlangt ist lediglich, dass die zwei gleichfarbigen Türme auf verschiedenen Seiten ihres Königs stehen und die beiden gleichfarbigen Läufer auf Feldern unterschiedlicher Farbe. Natürlich verwenden Schwarz und Weiß die gleiche Reihenfolge.

Im hier ausgeschriebenen Wettbewerb des Schachverbandes Württemberg geht es um **schnellstmögliches Mattsetzen** aus verschiedenen der 960 möglichen Startpositionen.

●● 1. Preis 100€, insgesamt 250€ bis 300€ ●●

Beispiel 1: In der Startposition **DLTKTSLS** () benötigt ein Matt mindestens $2\frac{1}{2}$ Züge; es dauert also einen Halbzug länger als das Narrenmatt im Normalschach. Eine der zahlreichen Möglichkeiten (**1.a3 Se6** **2.Da2 d5** **3.Dxd5#**) führt zum Matt **M1** (siehe Diagramm).



nach 3.Dxd5# (16+15)

Aufgabe (A) Das schnellste Matt im Schach960 dauert nur $1\frac{1}{2}$ Züge. **A.1:** Wie viele der 960 Startpositionen schaffen das? **A.2+3:** Beschränken Sie diese nun auf Startpositionen mit horizontal symmetrisch stehenden Läufern; bei welchen beiden kann **am schnellsten rochiert** werden?

Aufgabe (B) B.1: Finden Sie eine **Startposition**, aus der ein Matt möglichst lange dauert. **B.2:** Geben Sie eine einzige **der schnellsten Mattfolgen** an.

Aufgabe (C) Das kürzeste Matt in einer Startposition und das kürzeste in der hierzu horizontal gespiegelten Startposition sollen sich hinsichtlich Länge möglichst deutlich unterscheiden. **C.1:** Finden Sie eine solche **Startposition**. **C.2+3:** Geben Sie für diese und die gespiegelte Position **je eine schnellste Mattfolge** an.

Einsendungen: Ihre Lösungen müssen direkt im Mailtext angegeben werden und auf das Wesentliche beschränkt bleiben. Startpositionen müssen immer wie in Beispiel 1 durch die Figurenkonstellationen notiert werden (8 Buchstaben, z.B. TSLDKLST). Anzugeben sind: Bei **A.1** die Anzahl Positionen; bei **A.2+3** zwei ausgewählte Positionen, keine Zugfolgen; bei **B.1** eine ausgewählte Position; bei **B.2** eine zugehörige Mattfolge; bei **C.1** eine ausgewählte Position; bei **C.2+3** zwei passende Zugfolgen.

Einzel-Bewertung der Aufgaben:

Aufgabe	Kriterium	Bereich	Ziel
(A)	k_A = Anzahl der vollständig richtigen Ergebnisse bei A.1 bis A.3	$0 \leq k_A \leq 3$	maximal
(B)	l_B = Länge der Partie	$l_B \geq 2\frac{1}{2}$	
(C)	d_C = Längenunterschied der beiden Partien	$d_C \geq 0$	

Gesamt-Bewertung: Es gewinnt die Einsendung mit der höchsten Summe aller drei Kriterien ($s := k_A + l_B + d_C$). Bei Gleichstand wird mit Einzelkriterien versucht, geteilte Plätze zu vermeiden. Zunächst geschieht dies mit k_A und dann mit l_B . Bringt das noch immer keine Entscheidung zählt die Anzahl n_B derjenigen weißen Figuren in (B), welche ihre normale Ausgangsposition einnehmen.

Wer ganz genau wissen möchte, wie bei Einsendungen mit gleicher Bewertung s die Entscheidung fällt, findet dazu im **Anhang** das extrem ausführliche **Beispiel 2**. Alle wesentlichen Sonderfälle kommen dort vor. Im Normalfall benötigen Sie diese Details aber nicht.

Organisatorisches:

- Einsendungen sind zu richten an den Turnierleiter Wolfgang Erben (wolfgang.erben@svw.info).
- Gemeinschaftsproduktionen (Freunde, Vereine, Mannschaften, Jugendgruppen, ...) sind ausdrücklich zugelassen, auch zusätzlich zu einer Einzelteilnahme oder anderen Kooperationen.
- Pro Einzelauteur oder Team ist nur eine Einsendung gestattet. Bereits eingereichte Lösungen dürfen aber durch Verbesserungen ersetzt werden.
- Zusätzliche wissenschaftliche Untersuchungen oder ästhetische Betrachtungen sind natürlich sehr willkommen, müssen aber in einer getrennten Mail oder als Anhang erfolgen.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

● EINSENDESCHLUSS ist der 31.3.2026 ● ● ● ● ● ● ●

● **ACHTUNG:** Die Bearbeitungszeit ist diesmal, einigen Wünschen entsprechend, deutlich kürzer als im letzten Jahr.

ANHANG

Beispiel 2: Fiktive Einzel-Bewertungen mehrerer Einsendungen zeigen die Ermittlung der Gesamtbewertung in allen relevanten Sonderfällen. Beachten Sie, dass die verwendeten Werte für l_B , d_C und n_B absichtlich unrealistisch sind und damit insbesondere keinen Aufschluss darüber geben, was erreichbar ist. Spalte „–“ zeigt die Platzierung alleine auf Basis des primären Kriteriums, dann werden nacheinander sekundäres (k_A), tertiäres (l_B) und quartäres (n_B) hinzugenommen. Wie man sieht, bringt das tertiäre Kriterium hier keinerlei Erkenntnis-Gewinn.

Im **primären** Kriterium s wurden erzielt: 10 Punkte (1×, **Platz 1**), 8 Punkte (4×, Plätze 2-5), 6 Punkte (3×, Plätze 6-8). **Sekundäres** Kriterium k_A bei den Plätzen 2-5: 3 Punkte (1×, **Platz 2**), 2 Punkte (2×, Plätze 3-4), 1 Punkt (1×, **Platz 5**); bei den Plätzen 6-8: 3 Punkte (3×, Plätze 6-8 unverändert). **Tertiäres** Kriterium l_B bei den Plätzen 3-4: 4 Punkte (2×, Plätze 3-4 unverändert); bei den Plätzen 6-8: 2.5 Punkte (3×, Plätze 6-8 unverändert). **Quartäres** Kriterium n_B bei den Plätzen 3-4: 2 Punkte (1×, **Platz 3**), 1 Punkt (1×, **Platz 4**); bei den Plätzen 6-8: 2 Punkte (2×, **Plätze 6-7**), 1 Punkt (1×, **Platz 8**).

	k_A	l_B	d_C	n_B	s	Platz			
						–	k_A	l_B	n_B
Beispiel 2									
Almut	3	2.5	0.5	2	6	6-8			6-7
Ben	2	4	2	1	8	2-5	3-4		4
Emily	3	5	2	3	10	1			
Felix	1	5	2	2	8	2-5	5		
Marie	2	4	2	2	8	2-5	3-4		3
Paula	3	2.5	0.5	2	6	6-8			6-7
Sonja	3	2.5	0.5	1	6	6-8			8
Yves	3	4	1	1	8	2-5	2		